

BRANDHERD 1.23

Infoblatt der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg

■ Kurse im Toggenburg

Christian Egli | Neueingeteiltenkurs und Kader-Weiterbildung

Der Kurs für neue Feuerwehrangehörige fand für unsere Feuerwehr auch in diesem Jahr in Wattwil statt. Ende Februar besuchten Markus, Chris, Alexander und Andreas den 5-tägigen Grundkurs. Den Teilnehmern wurden von den Instruktorinnen die Themen Brand löschen, Atemschutz, Erste Hilfe, technische Einsätze, Motorspritzendienst und einiges mehr vermittelt. Sobald unsere 4 neuen AdF den Refresher 1 und 2 besucht und das erste Feuerwehr-Dienstjahr absolviert haben, werden sie in die Alarmstufe 1 integriert.

Der Kader WBK 23 in Nesslau hat dieses Jahr nicht das ganze Kader besucht. Gemäss neuem Feuerschutzgesetz ist der Kanton neu verantwortlich für die periodische Weiterbildung des Kadets. Aus diesem Grund besuchte 1/3 des Kadets den kantonalen WBK in Flums. Dieser Kurs wurde zum ersten Mal durchgeführt.

Am regionalen WBK in Nesslau durften sich die Unteroffiziere und die Offiziere in den Themenbereichen Innenangriff, Training Ersteinsatzelement, Hubretter, Waldbrandmodul und natürlich Führen mit Verantwortungsbereichen (VB) auseinandersetzen. Im Johaneum, einer Institution für Beeinträchtigte,

durften wir während einigen Tagen unter realen Bedingungen trainieren. Das Haus «Elisabeth» wird demnächst abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Dieses Objekt ermöglichte uns, 1:1 mit Brandlegung und etlichen Türöffnungen zu üben. An dieser Stelle nochmals ein recht herzlicher Dank an alle Verantwortlichen, die diese Super-Übungsanlage zur Verfügung gestellt haben. Weiter hat der RZSO (Regionale Zivilschutzorganisation) Toggenburg in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren im Toggenburg Module beschafft für die Waldbrandbekämpfung. Die Module werden durch den Zivilschutz betreut und unterhalten. Die lehrreiche Instruktion der Module übernahm der Kommandant während den 4 Tagen gerade selbst.

Danke Pascal.



■ Einsätze

01. 01.01.2023 03:14 Uhr
BMA durch Täuschung
Kirchberg
02. 22.01.2023 06:00 Uhr
Ammoniak ausgetreten
Bazenheid
03. 26.01.2023 08:10 Uhr
AED-Einsatz
Bazenheid
04. 14.02.2023 11:40 Uhr
BMA durch Täuschung
Bütschwil
05. 15.02.2023 06:43 Uhr
BMA durch Brand ausgelöst
Bütschwil
06. 20.02.2023 00:21 Uhr
Unterstützung Rettungsdienst
Gähwil
07. 20.02.2023 12:56 Uhr
BMA durch Täuschung
Bütschwil
08. 25.02.2023 00:06 Uhr
Unterstützung Rettungsdienst
Bazenheid
09. 13.03.2023 12:48 Uhr
Baum auf Strasse
Gähwil
10. 21.03.2023 18:36 Uhr
AED Einsatz
Lütisburg
11. 27.03.2023 19:22 Uhr
Brandeinsatz
Müselbach
12. 29.03.2023 11:58 Uhr
BMA durch Täuschung
Bazenheid
13. 14.04.2023 07:38 Uhr
Brandeinsatz
Kirchberg / Stelz
14. 16.04.2023 11:59 Uhr
Wasserrohrbruch
Kirchberg
15. 20.04.2023 17:20 Uhr
Grosstierrettung
Bazenheid
16. 29.04.2023 03:17 Uhr
AED-Einsatz
Bazenheid
17. 09.05.2023 17:16 Uhr
BMA durch Täuschung
Bazenheid

■ Neues Material

Tobias Thoma | **Material**

Anlässlich der L7-Übung darf die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg ihre neue Brandschutzbekleidung in Empfang nehmen, welche die Bürgerschaft beider Gemeinden im April abgesegnet hatte. Die Firma Growag aus Grosswangen liefert dem ganzen Toggenburg nach und nach denselben Jacken- und Hosen-Typ, es konnte sogar die Vereinheitlichung der Kennzeichnung der Feuerwehr-

Offiziere in Gelber Jacke durchgeführt werden. Bravo Feuerwehren Toggenburg!

Auch wurde an der L7 die Schulung durch Christian Stäbler am Notstromaggregat abgehalten, welches auf einem Anhänger montiert ist und für den Notbetrieb des Depot Kirchberg angeschafft wurde, damit in einer Strommangellage trotzdem die Sicherheit beider Dörfer aufrechterhalten werden kann.

■ Einsätze

18. 13.05.2023 13:00 Uhr
BMA durch Täuschung
Bazenheid
19. 16.05.2023 11:28 Uhr
BMA durch Täuschung
Bütschwil
20. 28.05.2023 21:53 Uhr
AED-Einsatz
Bazenheid
21. 14.06.2023 18:53 Uhr
Brandeinsatz
Lütisburg



■ Atemschutz-Übung im OFA Bernhardzell

Remo Scherrer | **Übung AS 5 + 6**

Die diesjährige Atemschutz-Übung 5 + 6 fand bereits Ende März im OFA Bernhardzell statt. Die grosse Übungsanlage ermöglichte uns, gleichzeitig drei Posten zu betreiben. Von diesen waren zwei mit Feuerstellen ausgestattet, wo 1:1 das Strahlrohr-Handling am Feuer geübt werden konnte. Auch das Schlauchmanagement beim Vorrücken war nicht ausser Acht zu lassen. Jeder ADF hatte so die Möglichkeit, ans Feuer zu kommen.

Die dritte Übung war im oberen Stock angelegt. Dort mussten über die Leiter Retungen ausgeführt werden. Da sich diese wie beschrieben über den Feuerstellen befanden, war die Hitze auch dort zu spüren. Das «Schönste» kam am Schluss. Da wir die Atemschutzgeräte vom OFA gemietet haben, mussten wir diese nicht retablieren. Danke an alle, welche mit Ihrem Einsatz diesen Übungstag ermöglichten.



■ Unsere Neuen

Christian Egli | Herzlich Willkommen in der Feuerwehrwelt



Markus Strässle

Jahrgang 2001 aus Müselbach
arbeitet als Schreiner und Landwirt

Chris Bornhauser

Jahrgang 1992 aus Gähwil
arbeitet als Arbeitsagoge und ist zusätzlich
Bereichsleiter Hauswartung

Alexander Bissig

Jahrgang 2001 aus Bazenheid
arbeitet als Zimmermann im Einsatzgebiet

Andreas Marty

Jahrgang 2002 aus Albikon
ist in der Zweitausbildung zum Landwirt

Das ganze Kader und die Mannschaft wünscht unseren 4 neuen Teamkollegen einen interessanten und unfallfreien Dienst. Ebenso viel Befriedigung im Dienste der Allgemeinheit.

■ Suisse Public Messe 2023

Tobias Thoma | Suisse Public

Am Morgen des 08.06.2023 besammelten sich in Bazenheid sechs Offiziere der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg zu einem Weiterbildungsausflug nach Bern an die Suisse Public, wo sich Kommunal- und Blaulicht-Hersteller von ihrer besten Seite präsentieren und ihre Neuheiten, die sie auf den Markt bringen oder bereits gebracht haben, zeigen.

Von Messebeginn an konnten die Offiziere die Zeit nutzen und ihre Pendenzen, die sie sich für den Tag genommen haben, abarbeiten. Selbstverständlich durfte ein gemeinsames Mittagessen mit Small Talk und interessanten Messedetails nicht fehlen. Um 17:00 Uhr fuhr der Car wieder los in Richtung Bazenheid. Im Car konnte noch die eine

oder andere Feuerwehr-Angelegenheit besprochen und auch ein wohlverdientes Bier genossen werden, so dass um 19:20 Uhr Bazenheid erreicht war. Zum geselligen Ausklang des interessanten Tages ging es noch nach Kirchberg in die Eintracht.

Quelle Bilder: www.suissepublic.ch



■ Einsatz in der Micarna SA

Remo Scherrer | BMA Micarna SA, FW Alst 1

Am 22. Januar 2023 frühmorgens um 05:59 Uhr wurden mit dieser Meldung die meisten unserer ADFs aufgeweckt. Vor Ort angekommen, wurden wir vom Securitas-Mitarbeiter in Empfang genommen. Gemeinsam mit ihm gingen wir auf Meldersuche. Bereits beim Verlassen des Verbindungsgangs konnte ein spezieller Geruch festgestellt werden. Im fünften Stock konnte der Melder eruiert werden, welcher angeschlagen hat. Dies war ein Melder welcher Ammoniak (NH₃) erkennt.

Da der Raum von aussen her zugänglich war, wurde alles benötigte Material über die Aussentreppen herbei gebracht. Gleichzeitig wurde das ganze Gebäude weiter abgesucht, um das ganze Ausmass zu überschauen. Zu diesem Zeitpunkt konnte im fünften und vierten Stock Ammoniak-Geruch festgestellt werden. Im dritten Stock und weiter unten war nichts zu riechen.

Da zum Belüften von diesem grossen und komplexe Gebäude unsere Lüfter nicht ausreichten, wurde im Verlaufe des Morgens die Feuerwehr Wil aufgeboden. Diese brachte uns mehrere zusätzliche Lüfter auf den Platz. Die zusätzlichen Lüfter zeigten ihre



Wirkung und es wurde gemeldet, dass die Luftqualität besser wird.

Gegen Mittag wurde festgestellt, dass sich das Medium in einer Zwischendecke gesammelt hat und dieses nur schwer zugänglich war. Weiter war zu diesem Zeitpunkt nicht klar, wie wir dieses Medium sammeln oder binden können. Um dies zu klären wurde die Chemiefachberaterin via KNZ (Kantonale Notruf Zentrale) aufgeboden.

Damit alles miteinander abgestimmt werden konnte, wurden mehrere Lagerapports abgehalten. Dort konnte jeder Bereich sein

Feedback geben und Anträge stellen. Nach Rücksprache mit den verschiedenen Personen wurde die Chemiewehr der Berufsfeuerwehr St. Gallen aufgeboden. Diese können mit Ihren speziellen Schutzanzügen direkt zum Medium, um dieses zu beseitigen.

Das Einrichten und Abtransportieren des Mediums muss sorgfältig geplant und ausgeführt werden, schliesslich will man ja keine Folgeschäden haben. Im Teamwork wurde die BF von den ADFs der Feuerwehr Kirchberg Lütisburg unterstützt, so dass gegen 21:00 Uhr langsam ein Ende in Sicht kam.

Um 23:00 Uhr meldeten wir uns bei der KNZ zurück. Das Retablieren der verschiedenen Mittel dauerte aber noch fast den ganzen Montag.

Gemäss Medienmitteilung der Micarna war der Grund ein Zwischenfall im Wärmerückgewinnungssystem. In diesem Bereich sei es zu einer Vermischung von Ammoniak (NH₃) und einem geschlossenen Warmwasserkreislauf gekommen. Durch die damit verbundene Druckerhöhung hat das entsprechende Sicherheitsventil korrekt angesprochen und Ammoniak-Wassergemisch ist ausgelaufen.

Wer hätte das gedacht, als er am Morgen die Pager-Meldung las. Wir waren 17 Stunden nonstop im Einsatz.



■ Hauptübung der Jugendfeuerwehr

Roman Koller | Hauptübung der Jugendfeuerwehr

Am 24. Juni 2023 wurde die Hauptübung der Jugendfeuerwehr durchgeführt. Wir konnten die Hauptübung verdankenswerterweise bei Willi Scherrer durchführen. Die Eltern der Jugendlichen wurden auch zur Hauptübung eingeladen. Ein Teil der Eltern nahmen dies an und schauten in die Hauptübung der Jugendfeuerwehr rein. Die Übung wurde so aufgebaut wie eine normale Übung, nur dass alle 4 Posten als Einsatzübungen aufgebaut wurden. Einer der ersten Posten war «Brand einer Kirche» und der andere «Personen-Rettung» sowie «Erste Hilfe leisten». In der Pause wurde durch Simon Guler Meterbrote organisiert, damit auch die Eltern etwas zu beissen hatten. Nach der Pause wurden die anderen zwei Posten durchgeführt. Die Einsätze «Entrauchen eines Raumes mit der Lutte» und ein «Teamworkspiel» wurden nach der Pause durchgeführt. Danach ging es auch schon wieder ans Retablieren, denn nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz. Somit war die Hauptübung wieder ein voller Erfolg.

Auch hier wieder ein Riesendankeschön an das gesamte Leiterteam für die geleistete Arbeit im voraus, während der Übung und das ganze Jahr hindurch. Ohne so ein grossartiges Leiterteam könnte die Jugendfeuerwehr nicht existieren.



■ Einsätze auf Bahnanlagen

Raphael Holenstein | L9+10: Einsätze auf Bahnanlagen

Die Eisenbahnlinie von Wil nach Wattwil zieht sich mitten durch unser Einsatzgebiet. Doch was ist, wenn auf eben dieser Bahnlinie oder auf einem Abstellgleis etwas passiert? Das richtige Vorgehen bei einem Ereignis auf Bahnanlagen wurde an der L9+10 trainiert. Die Einsatzmeldung, Rauchentwicklung Zwischen, deutete noch auf einen Standardeinsatz hin. Als der Einsatzleiter am Einsatzort eintraf, brannte ein Wagen eines Zuges im Abstellgleis. Dicht daneben stand ein weiterer Zug. Bei so einem Ereignis sind wir auf weitere Partner angewiesen. Via Zentrale wurde die Intervention und der Fahrleitungsdienst der SBB aufgebeten. Da die Lage unübersichtlich war, wurde zur Unterstützung zusätzlich noch die Drohne der Feuerwehr Wil aufgebeten. Mit Hilfe der Drohne konnte sich der Einsatzleiter einen Überblick über den Schadenplatz verschaffen. Mittels Wärmebildkamera an der Drohne konnte die Wärmeentwicklung festgestellt und die richtigen Mittel am richtigen Ort eingesetzt werden. Die vermissten Personen konnten durch die Drohne rasch im unwegsamen Gelände lokalisiert und durch die AdF gezielt gerettet werden.

Aus sicherer Entfernung zur Fahrleitung wurde eine Haltelinie zwischen den beiden Zügen eingerichtet. Nachdem die Intervention der SBB die Fahrleitung geerdet hat, konnte der Gleisbereich sicher betreten, der Brand gelöscht und die Person auf dem Dach gerettet werden.

Bahnanlagen bergen viele Gefahren, welche schwierig einzuschätzen sind. Daher ist es umso wichtiger, dass sich die Einsatzkräfte korrekt verhalten.

– Via KNZ 117 oder SBB-Notfallnummer 051 228 28 28 verlangen, dass der Bahnbetrieb eingestellt wird und Aufbieten der Intervention SBB.

- Ohne Auftrag kein Aufenthalt im Gleisbereich!
- Ist die Fahrleitung intakt, dürfen Rettungen unter aller grösster Vorsicht ausgeführt werden.
- Löschen und Halten aus sicherer Distanz, **mind. 10 m!**
- Wenn die Fahrleitung beschädigt ist, verlangen, dass die Fahrleitung grossräumig ausgeschaltet wird!
- Bei beschädigter Fahrleitung muss ein **Mindestabstand von 20 m zur Bahnanlage** eingehalten werden!
- Ausserhalb des Gleisbereichs warten, bis SBB-Mitarbeiter auf Platz sind!

WIR FEIERN UNSEREN GEBURTSTAG!!

10 Jahre

FEUERWEHRVEREIN
Kirchberg Lütisburg

FREITAG, 1. SEPTEMBER 2023

Ab 16.00 Uhr Tellplatz Kirchberg im alten Fűrwehrdepot

KÖSTLICHKEITEN VOM GRILL

MIT DJ LEE

FRISCH GEZAPFTES BIER

WWW.FWKL.CH